

## Rund 80 Interessierte beim Stadtteilspaziergang am Baunsberg

### Ausblick auf die geplanten Projekte im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“



Erste Stadträtin Silke Engler erklärt den vielen Interessierten, wie es unter anderem im Baugebiet „Akazienallee“ weiter gehen wird.



Daniela Fritsch (li.) bastelt gemeinsam mit ihren Kindern Kerstin (li vorne), Frederike (re. mitte) und Jakob Schiffchen für die Einweihung des Stegs. Daniela Becker (hinten) und Christina Gerhold (re. vorne) vom Stadtteilzentrum helfen der Familie.

Am vergangenen Samstag waren alle interessierten Bürger zu einem Stadtteilspaziergang im Wohngebiet „Baunsberg“ eingeladen. Thema des Spazierganges war eine Rückschau auf die bereits umgesetzten Projekte und eine Vorschau auf weitere geplante Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“.

Treffpunkt zum Stadtteilspaziergang war am Stadtteilzentrum Baunsberg. Dort gab es erste Informationen zum Stadtteilbüro und zu den abschließenden Arbeiten am Kinder- und Familienzentrum. In diesem finden die neue Kita Bornhagen, der Elternvereinskindergarten und Angebote des Stadtteilzentrums Platz. Die erste Station des Spaziergangs



war der Bereich des GWH-Neubaus. Dort beginnt die Nachverdichtung des Wohngebietes. Die GWH wird an diesem Standort 26 neue Wohnungen nach den Bedürfnissen der Anwohner bauen. Durch Bürgerbeteiligungen ist der Bedarf an sehr kleinen und sehr großen Wohnungen deutlich geworden. Außerdem plant die GWH die hausnahen Flächen aufzuwerten. Zur Zeit wird für die kleinsten Bewohner ein neuer Spielplatz gebaut, der voraussichtlich im Dezember fertiggestellt wird.

Mitten im Wohngebiet, in der Vielzahl von verschiedenen Wegen, wurde deutlich, was Bewohner meinen, wenn sie sagen, dass es schwer ist, sich im Wohngebiet zu orientieren. Um hier sinnvolle, abgestimmte Verbesserungen zu erreichen, soll in 2017 ein Orientierungskonzept erstellt werden. An der Obstwiese stellt die Erste Stadträtin Silke Engler das Projekt „Flaniermeile“ vor: Ein neuer Weg soll Fußgängern und Radfahrern das Unterwegssein im Quartier erleichtern und gleichzeitig zur besseren Orientierung beitragen. Planungen hierzu sollen im nächsten Jahr im Stadtteil besprochen werden.

Weitere Stopps wurden am neuen Baugebiet „Akazienallee“ und dem Basketballplatz, wo auch über die Erweiterung der Friedrich-Ebert-Schule gesprochen wurde, gemacht. Der letzte Punkt auf der Liste war der Baunsbergpark. Dort warteten schon viele Kinder, die parallel zum Stadtteilspaziergang bei einer Beispielaktion rund um den Teich und dem neugebauten Steg im Baunsbergpark Boote bauten und Samentütchen bastelten. Gemeinsam mit ihren Eltern setzten die Kids ihre Boote zur Einweihung des neuen Stegs ins Wasser. Die Samentütchen wurden als Erinnerung an den im Frühjahr gesäten Blühstreifen verschenkt. Mit einem gemeinsamen Grillen im Baunsbergpark fand der Nachmittag seinen Abschluss